

Der Arbeitsmarkt in Hamburg

Monatsbericht September 2025



Agentur für Arbeit

Inhaltsverzeichnis

Sönke Fock zur aktuellen Lage auf dem Hamburger Arbeitsmarkt	3
1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg	7
2. Beschäftigung: Veränderungen in den Wirtschaftsbereichen	8
3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt in Hamburg	9
4. Stellenangebote – strukturelle Merkmale	10
5. Arbeitskräftenachfrage – Stellen auf Bundesebene	11
6. Arbeitsuchende und Unterbeschäftigung	12
7. Arbeitslosigkeit insgesamt	13
8. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und SGB III	14
9. Struktur der Arbeitslosigkeit	15
10. Arbeitslosigkeit in den Bezirken	16

Sönke Fock* zur aktuellen Lage auf dem Hamburger Arbeitsmarkt:

„Nachdem die Arbeitslosigkeit seit Februar dieses Jahres Monat für Monat angestiegen ist, wartet der September mit einem leichten Rückgang von 1.133 auf 95.223 der gemeldeten Arbeitslosen auf. Ein gutes und wichtiges Zeichen, aber können wir trotz des deutlichen Anstiegs der Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich von 5.218 oder 5,8 Prozent dennoch von einer Herbstbelebung sprechen?

Mit Blick auf den Vormonat und ein erst beginnendes Herbstgeschehen denke ich schon, denn es gibt durchaus positive Entwicklungen am Hamburger Wirtschaftsstandort:

- Arbeitsaufnahme von zuvor Arbeitslosen: **höchster Monatswert** des Jahres
- **mehr Stellenangebote**: insgesamt 10 Prozent über dem Vorjahreswert
- bisherige **Jobbörsen laufen gut**, zukünftige sorgen für Neueinstellungen
- Gesamtbeschäftigung: bleibt **im Jahresvergleich positiv**

Arbeitsmarkt im September

„Im Monat September sank die Arbeitslosigkeit in Hamburg um 1.133 oder 1,2 Prozent auf insgesamt 95.233 registrierte Arbeitslose. Im Jahresvergleich verzeichnen wir allerdings nach wie vor einen deutlichen Anstieg von 5.218 oder 5,8 Prozent. Die Arbeitslosenquote liegt bei 8,4 Prozent und damit 0,1 Prozentpunkte unter dem Vormonatswert, aber 0,3 Prozentpunkte über dem Septemberwert 2024.

Damit haben wir durchaus gerechnet, denn das Ende der Sommerferien und der Urlaubszeit zieht i.d.R. immer auch eine leichte Belebung und damit höhere Arbeitskräftenachfrage nach sich. Uns freut dies um so mehr, weil die übliche Frühjahrsbelebung komplett ausgefallen war, wenn wir auf die Entwicklung der Arbeitslosigkeit blicken, die seit Februar bis in den August um 3.444 oder 3,7 Prozent stetig angestiegen war.

In diesem Zusammenhang ist es besonders erfreulich, dass im aktuellen Monat 6.436 zuvor gemeldete arbeitslose Hamburger*innen ihre Arbeitslosigkeit durch eine Arbeitsaufnahme beendet haben. Dies ist der **höchste Monatswert** des Jahres, im August waren es 5.345 und damit 1.091 oder 20,4 Prozent weniger. Trotz der anhaltenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten konnten in diesem Jahr genau 50.000 Arbeitslose eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung aufnehmen. Im selben Vorjahreszeitraum (Januar – August 2024) waren es 48.258 und damit 1.742 oder 3,6 Prozent weniger.“

Stellenangebote und Arbeitskräftenachfrage

Arbeitsuchende können aktuell auf 14.077 sozialversicherungspflichtige Stellenangebote zugreifen. Die Anzahl entspricht dem Niveau des Vormonats (+55 oder 0,4 Prozent) und auch in etwa dem des Vorjahres (-319 oder -2,2 Prozent). Insgesamt zählte der Arbeitsgeber-Service Hamburg in den ersten neun Monaten des Jahres bereits 24.909 sozialversicherungspflichtige Stellen, auf die Bewerber*innen zugreifen konnten. Damit meldeten Hamburger Unternehmen

* Sönke Fock ist der Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Hamburg

deutlich **mehr Stellenangebote** (+2.263 oder 10,0 Prozent) als im Vorjahreszeitraum.

Anfang September organisierte der Arbeitgeber-Service Hamburg die große Logistik-Jobbörse auf dem Gelände und in den Gebäuden des Auswandermuseums BallinStadt. Dort präsentierten sich 32 Logistikunternehmen, um 450 freie Arbeitsstellen zu besetzen. Am Ende des Tages nutzen über 2.000 interessierte Arbeitsuchende die Jobbörse, um mit Arbeitgeber ins Gespräch zu kommen, sich vorzustellen und um idealerweise zeitnah eingestellt zu werden. Solche **Jobbörsen laufen gut**, bestätigen uns die teilnehmenden Unternehmen, weil vor Ort direkte Folge- bzw. Vorstellungstermine mit den Bewerber*innen vereinbart werden können. In zwei Wochen, am 14. Oktober, präsentieren sich 10 Unternehmen aus dem Bereich Wach- und Sicherheit und bieten Arbeitsuchenden auf einer gemeinsamen Jobbörse 250 Arbeitsstellen an. „Mit Sicherheit gut!“, ist diese Jobbörse überschrieben und wird mit Sicherheit zu weiteren Stellenbesetzungen führen. Gesucht werden u.a.: Ordner/in für Veranstaltungen, Sicherheitsmitarbeiter/in, Werkschutzkraft, Objektschützer/in, Revierfahrer/in, Service- und Fachkraft Schutz und Sicherheit, Pförtner/in und Empfangskräfte. Arbeitsuchende, Fachkräfte, aber auch Quereinsteiger*innen sind herzlich eingeladen, um ihre/n neuen Arbeitgeber kennenzulernen. Infos und Hinweise auf weitere Jobbörsen in den kommenden Wochen gibt es unter www.arbeitsagentur.de/hamburg.“

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung steigt

„Die Beschäftigungsentwicklung in Hamburg ist und bleibt **im Jahresvergleich positiv**. So gab es im Juli 2025 insgesamt 1.079.100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Hamburg. Im Jahresvergleich stieg die Anzahl der Beschäftigten damit um 11.500 oder 1,1 Prozent. Zum Vormonat Juni schrumpft die Anzahl dagegen um 5.900 (0,5 Prozent). Dieser, im Vergleich zu vorhergehenden Monatsvergleichen, hohe Rückgang liegt darin begründet, dass in den Ferien- und Urlaubmonaten Juli und August weniger Neueinstellungen vorgenommen werden.

Damit hebt Hamburg sich im Jahresvergleich erneut von der Bundesebene ab, denn dort gab es zum Vormonat zwar auch ein Minus von 121.300 (-0,3 Prozent), das Plus an Beschäftigung fällt aber mit 0,1 Prozent oder 36.300 Beschäftigten zum Vorjahresmonat deutlich geringer aus. Bundesweit gab es im Juni 2025 insgesamt 34.768.800 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte.

Betrachten wir den Anstieg in Hamburg von 11.500 Beschäftigten im Jahresverlauf etwas genauer, sehen wir, dass es in den folgenden Wirtschaftsbereichen zu konkreten Neueinstellungen gekommen ist:

- Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz: +3.000 (2,1 Prozent)
- Gesundheitswesen: + 2.700 oder 3,6 Prozent
- Heime und Sozialwesen: +1.900 (3,3 Prozent)
- sonstige Dienstleistungen: +1.600 (4,5 Prozent)

Beschäftigungsverluste mussten die Bereiche der Arbeitnehmerüberlassung (-2.200 oder -8,9 Prozent), das Baugewerbe (-500 oder -0,4 Prozent) sowie das Verarbeitende Gewerbe (-500 oder -0,4 Prozent) verkraften.“ (siehe Grafiken Seiten 7 und 8)

Veranstaltungshinweis auf Job-Messe in der Arbeitsagentur

Am 14. Oktober bieten zehn Unternehmen aus dem Wach- und Sicherheitsbereich etwa 250 freie Arbeitsstellen an, die in Voll- oder Teilzeit und sofort zu besetzen sind. Arbeitsuchende, Fachkräfte, aber auch an- und ungelernte Interessierte können direkt mit den Unternehmen ins Gespräch gehen, um sich zu informieren oder direkt zu bewerben. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, der Eintritt ist frei.



**Job-Messe
Mit Sicherheit gut!**

**Arbeiten im Sicherheitsbereich für
Fachkräfte und Quereinsteigende**

**Di., 14. Oktober 2025
09:00 – 14:30 Uhr**

Ort: Agentur für Arbeit Hamburg (im meerBiZ)
Kurt-Schumacher-Allee 16 | 20097 Hamburg

ARBEITGEBER-SERVICE

HAMBURG



Bundesagentur
für Arbeit

| **jobcenter**

Mehr Infos:

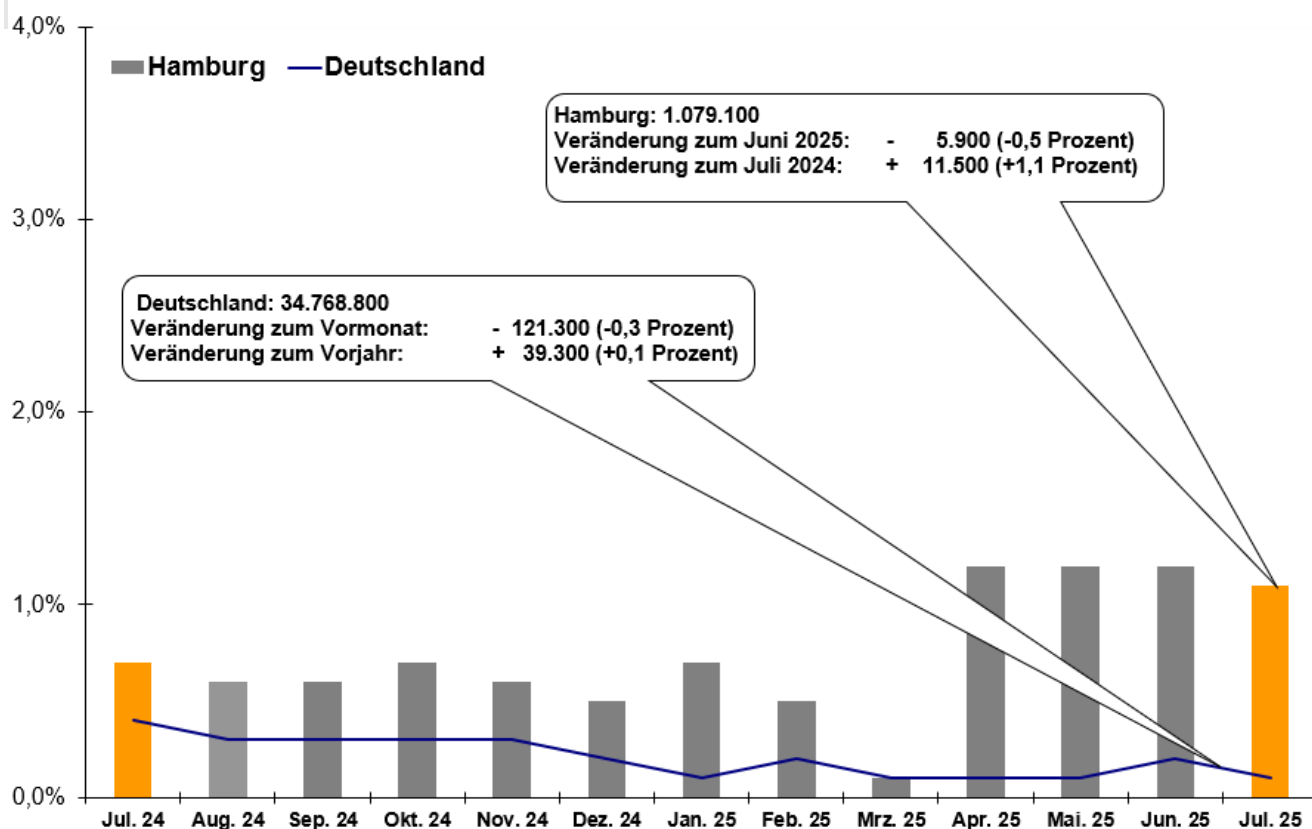


Jobangebote gib es für verschiedene Berufe: Ordner/in für Veranstaltungen
Sicherheitsmitarbeiter/in, Werkschutzkraft / Objektschützer/in, Revierfahrer/in
Servicekraft Schutz und Sicherheit, Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft
Fachkraft Schutz und Sicherheit, Pförtner/in / Empfangskraft, immer ohne Eintragungen
im Führungszeugnis.

Der Arbeitsmarkt in Zahlen

1. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Hamburg

- Im Juli 2025 arbeiteten 1.079.100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Hamburger Unternehmen.
- Zum Vormonat Juni sank die Anzahl um -0,5 Prozent oder – 5.900 Beschäftigte.
- Im Jahresvergleich stieg die Gesamtbeschäftigung um 11.500 oder +1,1 Prozent.
- Auf Bundesebene gibt es zum Vormonat und im Vorjahresvergleich geringe Veränderungen: Rückgang zum Vormonat um 121.300 (0,3 Prozent), Anstieg der Beschäftigung zum Vorjahresmonat um 39.300 oder 0,1 Prozent.



Grafik: Beschäftigungsveränderungen im Vergleich Hamburg – Deutschland

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, Stand Juli 2025

Vorläufige Ergebnisse; auf 6-Monatswert hochgerechneter/gerundeter 2-Monatswert

Hamburg: 1.079.100

Veränderung zum Juni 2025: - 5.900 (-0,5 Prozent)
 Veränderung zum Juli 2024: + 11.500 (+1,1 Prozent)

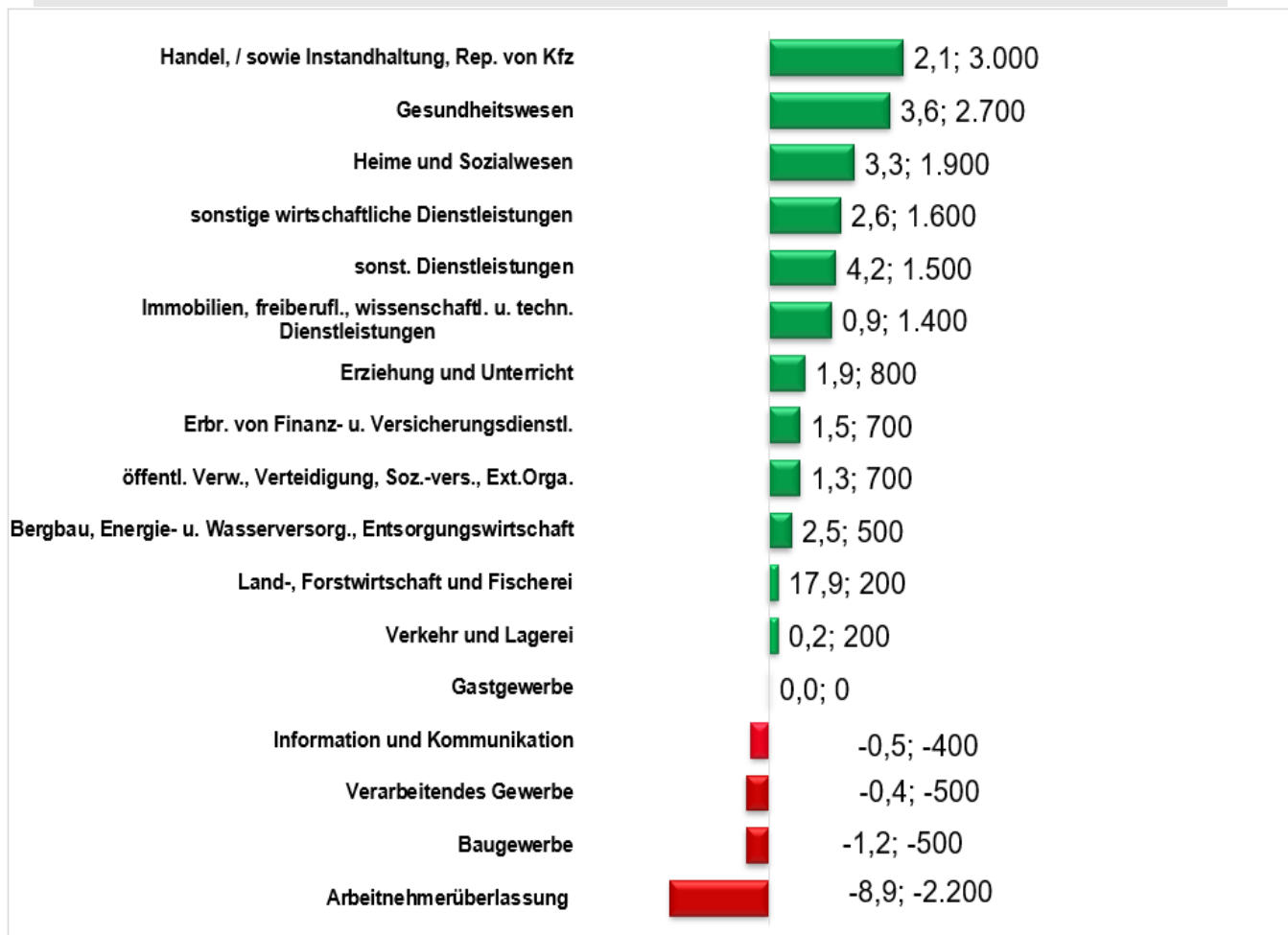
Deutschland: 34.768.800

Veränderung zum Juni 2025: - 121.300 (-0,3 Prozent)
 Veränderung zum Juli 2024: + 39.300 (+0,1 Prozent)

2. Beschäftigung: Veränderungen in den Wirtschaftsbereichen

- Der Wirtschaftsbereich Handel mit Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen verzeichnet im Juli im Ranking der Beschäftigungsentwicklung zum Vorjahr den stärksten Aufbau mit +3.000 Beschäftigten. Insgesamt gibt es 143.600 beschäftigte Mitarbeiter/innen.
- Für weiteren Beschäftigungsaufbau sorgten: Gesundheitswesen, Heime und Sozialwesen, wirtschaftlichen Dienstleistungen, sonstigen Dienstleistungen sowie Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen.
- In den Wirtschaftsbereichen der Arbeitnehmerüberlassung, im Baugewerbe, im Verarbeitenden Gewerbe und im Bereich Information und Kommunikation nahm die Beschäftigung zum Vorjahr ab.

*Rundungsangabe



Grafik: Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in Hamburg. Vergleichszeitraum April 24 – April 25 in den Wirtschaftsbereichen, die Werte sind qualifiziert hochgerechnet.

Zu den wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen gehören u.a. die Branchen Grundstücks-Wohnungswesen, Rechts-Steuerberatung, Unternehmensberatung, Architektur-Ingenieurbüros, Forschung-Entwicklung, Werbung-Marktforschung.

Unter sonstige Dienstleistungen verbergen sich die folgenden Branchen: Kunst, Theater, Unterhaltung, Sport, Bibliotheken, Archive, Sport und Fitness, Spielbetriebe, Interessenvertretungen, Verbände, Arbeitgebervereinigungen, Interessenvertretungen, Kirchen und andere.

3. Stellenangebote am 1. Arbeitsmarkt in Hamburg

- Im September standen den Arbeitsuchenden 14.438 Stellenangebote (davon sind 14.077 sozialversicherungspflichtig) zur Verfügung. Dies entspricht ziemlich genau dem Niveau des Vormonats und Vorjahresmonats, wie die untenstehende Tabelle zeigt.
- Verkehrs- und Logistikberufe haben nach wie vor den höchsten Anteil mit 16,9 Prozent an den gemeldeten Stellen, dicht gefolgt von den fertigungstechnischen Berufen mit 14,8 Prozent.
- Am 14. Oktober finden Arbeitsuchende auf der Jobbörse für den Wach- und Sicherheitsbereich zahlreiche freie Stellenangebote. Gesucht werden Fachkräfte und Quereinsteigende, die direkt mit zehn Unternehmen ins Gespräch treten können. Eine Anmeldung ist nicht notwendig

Berufsbereich	September 2025	Anteil	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat (Sep. 2024)	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
Insgesamt	14.438	100	38	0,3	-57	-0,4
Land-, Forst- und Gartenbauberufe	106	0,7	7	7,1	-13	-10,9
Fertigungsberufe	828	5,7	-	-	218	35,7
Fertigungstechnische Berufe	2.139	14,8	-25	-1,2	-206	-8,8
Bau- und Ausbauberufe	1.277	8,8	17	1,3	146	12,9
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	732	5,1	65	9,7	-88	-10,7
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	1.130	7,8	19	1,7	202	21,8
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	661	4,6	21	3,3	-84	-11,3
Handelsberufe	1.751	12,1	-32	-1,8	18	1,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	795	5,5	20	2,6	-213	-21,1
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	805	5,6	-84	-9,4	-102	-11,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	507	3,5	-30	-5,6	-9	-1,7
Sicherheitsberufe	972	6,7	-12	-1,2	395	68,5
Verkehrs- und Logistikberufe	2.436	16,9	81	3,4	-233	-8,7
Reinigungsberufe	299	2,1	-9	-2,9	-88	-22,7

4. Stellenangebote – strukturelle Merkmale

- 14.438 Stellenangebote standen den Arbeitsuchenden im September zur Verfügung, davon sind 14.077 sozialversicherungspflichtig.
- 14.035 Jobangebote sind in den Unternehmen sofort zu besetzen.
- 11.597 Arbeitsstellen richten sich an Fachkräfte, Experten und Spezialisten (mwd)

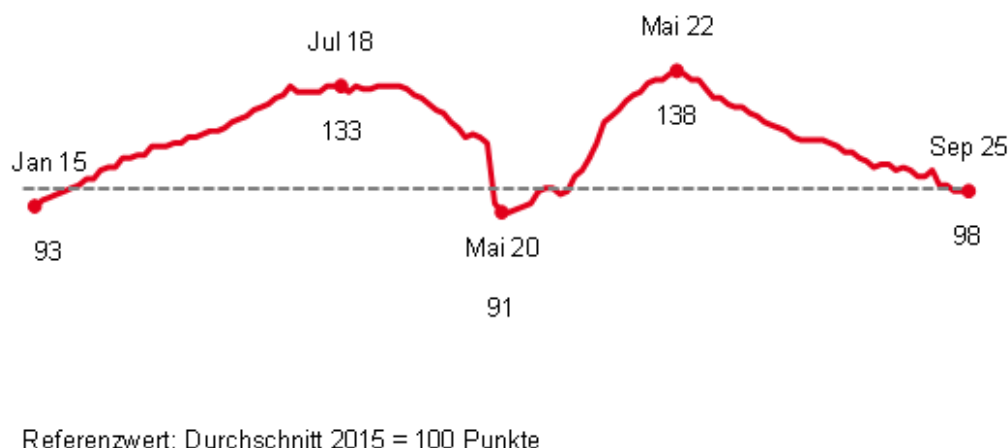
	Bestand		
	Sep 25	Veränderung	
		Vormonat in %	Vorjahresmonat in %
	1	2	3
Insgesamt	14.438	0,3	-0,4
dar. befristet	1.281	0,2	5,2
dar. Teilzeit	1.410	9,8	-1,6
dar. sofort zu besetzen	14.035	0,9	0,2
Anforderungsniveau			
dar. Helfer	2.507	2,8	x
Fachkraft	8.670	0,2	x
Experte/Spezialist	3.261	-1,4	-2,8
dar. sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen			
Insgesamt	14.077	0,4	-2,2
dar. befristet	1.263	-	4,3
dar. Teilzeit	1.379	10,4	-2,0
dar. sofort zu besetzen	13.701	1,0	-1,5
Anforderungsniveau			
dar. Helfer	2.480	3,0	x
Fachkraft	8.378	0,2	x
Experte/Spezialist	3.219	-1,0	-3,7

Tabelle: Strukturmerkmale zu den aktuell gemeldeten Stellenangeboten

5. Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X)

Der BA-X im September 2025: weiter schwache Arbeitskräftenachfrage

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein saisonbereinigter Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, lag im September 2025 im Vergleich zum Vormonat unverändert bei 98 Punkten und damit im dritten Monat hintereinander unterhalb des Jahresdurchschnitts 2015, der als Referenzwert festgelegt wurde. Der gemeldete Personalbedarf bleibt im Kontext der wirtschaftlichen Schwäche weiter schwach. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat der BA-X 9 Punkte verloren.



2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025

2024								2025						
Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	
106	107	107	105	106	105	103	103	105	100	100	98	98	98	

Der Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen ist gegenüber dem September 2024 in fast allen Wirtschaftszweigen gesunken und zwar zum Teil in zweistelliger prozentualer Höhe. Einzige Ausnahme ist der öffentliche Bereich, der über dem Vorjahr rangiert. Besonders stark zeigen sich die prozentualen Rückgänge im Gastgewerbe, bei den Qualifizierten Unternehmensdienstleistungen und bei Information und Kommunikation. Absolut betrachtet sind die größten Rückgänge bei Qualifizierten Unternehmensdienstleistungen, im Handel und in der Zeitarbeit zu konstatieren.

Im September 2025 sind jeweils 11 Prozent des Bestands an gemeldeten Stellen den Qualifizierten Unternehmensdienstleistungen, dem Verarbeitenden Gewerbe, dem Gesundheits- und Sozialwesen und dem Handel zuzurechnen. 8 Prozent kommen aus der Baubranche. 22 Prozent der gemeldeten Arbeitsstellen gehen auf Zeitarbeitsunternehmen zurück.

BA-X Konzept

Der BA-X ist der monatlich für Bund und ausgewählte Länder veröffentlichte Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA). Er ist der aktuellste Stellenindex in Deutschland und beruht auf den bei der BA gemeldeten Stellenangeboten. Der saison- und kalenderbereinigte Indikator bildet die Entwicklung der Arbeitskräftenachfrage am ersten Arbeitsmarkt unabhängig von jahreszeitlichen Einflüssen ab und spiegelt die Einstellungsbereitschaft der Unternehmen wider.

6. Arbeitsuchende und Unterbeschäftigung

- Von der Unterbeschäftigung* sind 116.638 Personen betroffen, 936 (-0,8%) Personen weniger als im Vormonat. Im Vergleich zum Vorjahr stieg der aktuelle Wert um +1.634 oder +1,4 Prozent.
- Die größte Teilmenge der Unterbeschäftigung bildet die Gruppe der 95.223 Arbeitslosen, das sind 1,2 Prozent (-1.133) Personen weniger als noch im August und 5.218 Personen oder 5,8 Prozent mehr als im Vorjahresvergleich.
- 32.915 Menschen in Hamburg sind aufgrund von Kündigungsfrist oder befristetem Arbeitsverhältnis zwar noch beschäftigt, aber bereits als arbeitsuchend gemeldet und erhalten Jobangebote. Sie bilden die Differenz zwischen allen Arbeitsuchenden (149.553) und den Personen, die der Unterbeschäftigung zuzurechnen sind (116.638).

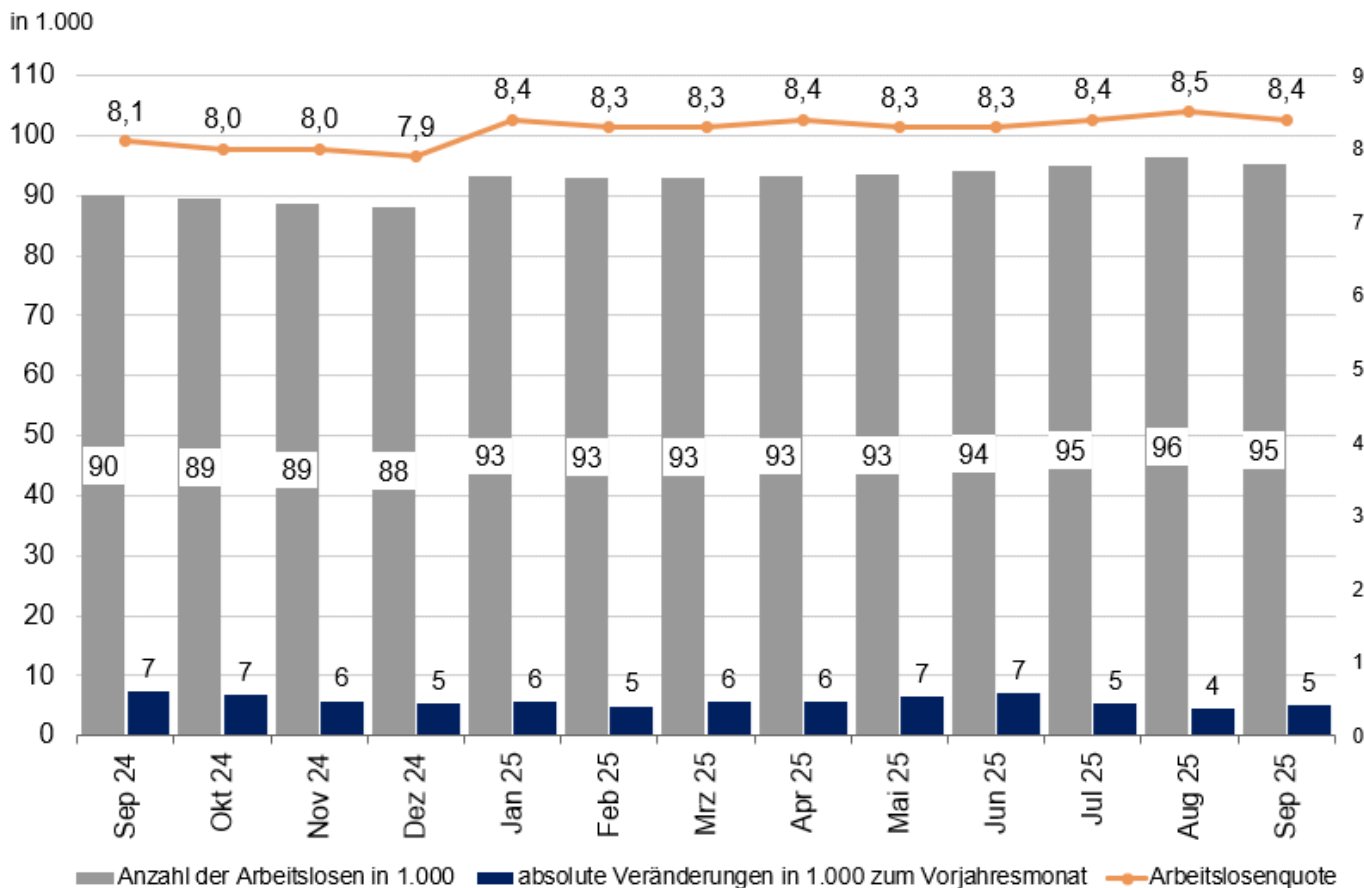
Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2025	Aug 2025	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾	
			absolut	in %	Sep 2024 absolut	in %
Arbeitslosigkeit	95.223	96.356	-1.133	-1,2	5.218	5,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	4.054	3.907	147	3,8	-1.417	-25,9
Aktivierung und berufliche Eingliederung	3.123	2.934	189	6,4	-720	-18,7
Sonderregelung für Ältere	931	973	-42	-4,3	-697	-42,8
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	99.277	100.263	-986	-1,0	3.801	4,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	16.652	16.560	92	0,6	-2.150	-11,4
Berufliche Weiterbildung inklusive						
Förderung von Menschen mit Behinderungen	5.146	4.886	260	5,3	-15	-0,3
Arbeitsgelegenheiten	869	871	-2	-0,2	22	2,6
Fremdförderung	6.971	7.109	-138	-1,9	-2.164	-23,7
Beschäftigungszuschuss	15	15	-	-	-3	-16,7
Teilhabe am Arbeitsmarkt	1.432	1.441	-9	-0,6	63	4,6
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	2.219	2.238	-19	-0,8	-53	-2,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	115.929	116.823	-894	-0,8	1.651	1,4
Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	709	751	-42	-5,6	-17	-2,3
Gründungszuschuss	709	751	-42	-5,6	-14	-1,9
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-3	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	116.638	117.574	-936	-0,8	1.634	1,4
Unterbeschäftigungsquote	10,1	10,2	x	x	x	10,1
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	81,6	82,0	x	x	x	78,3

1) Am aktuellen Rand vorläufige Werte für die Komponenten der Förderstatistik.
2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

*In der sogenannten Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder sich in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus befinden. Diese Personen werden statistisch als arbeitsuchend gezählt und können jederzeit eine Beschäftigung aufnehmen, wenn sie eine passende und freie Arbeitsstelle besetzen möchten. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

7. Arbeitslosigkeit insgesamt

- 95.223 Menschen in Hamburg waren im September 2025 arbeitslos gemeldet.
- Die Arbeitslosigkeit steigt im Vergleich zum September 2024 um 5.218 oder 5,8 Prozent. Im September verloren 6.824 Beschäftigte ihre Erwerbstätigkeit und meldeten sich arbeitslos. Dies sind 314 oder 4,4 Prozent weniger als im Vormonat.
- Gleichzeitig traten 6.436 zuvor arbeitslos gemeldete Menschen eine neue Erwerbstätigkeit an. Dies sind mit 1.091 oder 20,4 Prozent deutlich mehr Arbeitsaufnahmen.



Anzahl der gemeldeten Arbeitslosen im aktuellen Monat

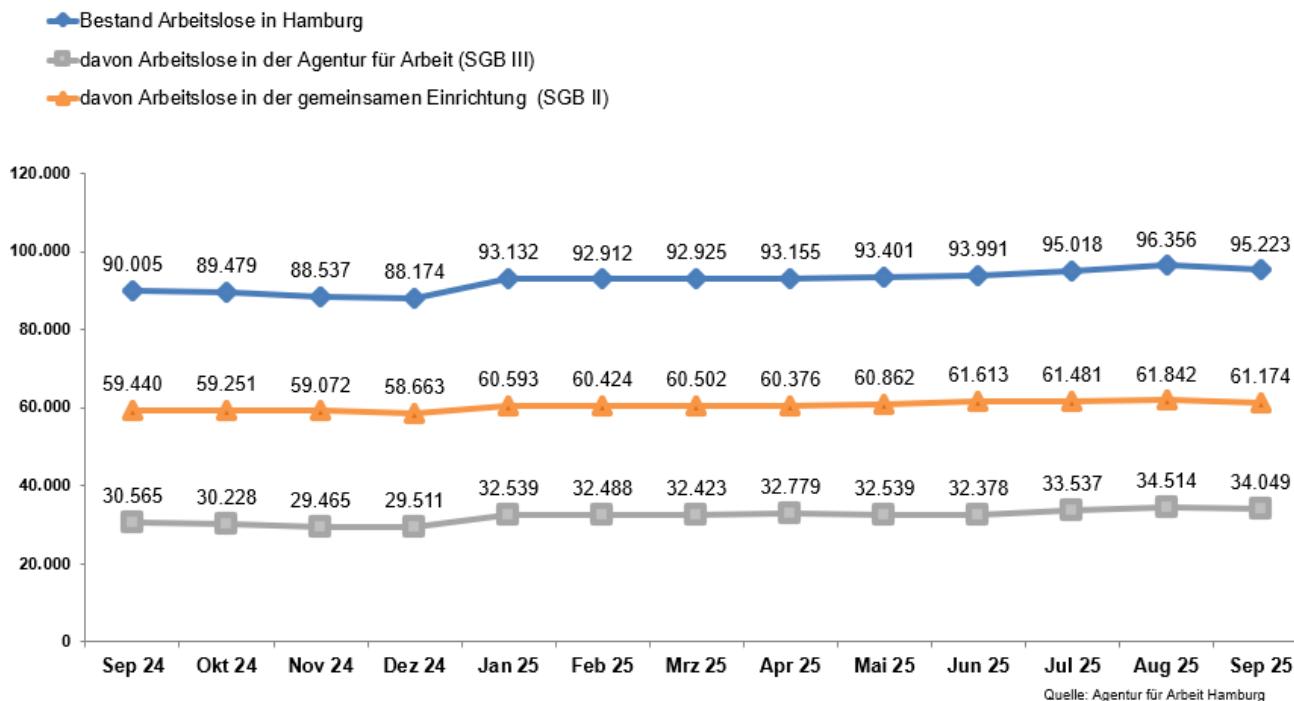
Arbeitslose in Hamburg: 95.223
 Veränderung zum Vormonat: - 1.133 (- 1,2 Prozent)
 Veränderung zum Vorjahresmonat: + 5.218 (+ 5,8 Prozent)

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Aktuell: 8,4 Prozent
 Vormonat: 8,5 Prozent
 Vorjahreswert: 8,1 Prozent

8. Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen SGB II und SGB III

- 95.223 Personen sind aktuell in Hamburg in der Agentur für Arbeit und im Jobcenter arbeitslos gemeldet, die sich wie folgt auf die beiden Rechtskreise SGB III und SGB II verteilen:
- Agentur für Arbeit Hamburg (SGB III): 34.049 gemeldete Arbeitslose, ein Rückgang zum Vormonat um 465 (-1,3 Prozent) und ein Anstieg im Jahresvergleich um 3.484 oder 11,4 Prozent.
- Jobcenter team.arbeit.hamburg (SGB II): 61.174 gemeldete Arbeitslose, ein Rückgang um 668 (-1,1 Prozent) zum Vormonat und ein Plus von 1.734 oder 2,9 Prozent zum Vorjahrsmonat Sep. 2024.



Hamburg insgesamt: 95.223 Arbeitslose

Vormonat:	Veränderung um	- 1.133 (- 1,2 Prozent)
Vorjahresmonat:	Veränderung um	+ 5.218 (+ 5,8 Prozent)

Agentur für Arbeit Hamburg: 34.049 Arbeitslose

Vormonat:	Veränderung um	- 465 (- 1,3 Prozent)
Vorjahresmonat:	Veränderung um	+ 3.484 (+ 11,4 Prozent)

Jobcenter team.arbeit.hamburg: 61.174 Arbeitslose

Vormonat:	Veränderung um	- 668 (- 1,1 Prozent)
Vorjahresmonat:	Veränderung um	+ 1.734 (+ 2,9 Prozent)

*Sozialgesetzbuch

9. Struktur der Arbeitslosigkeit

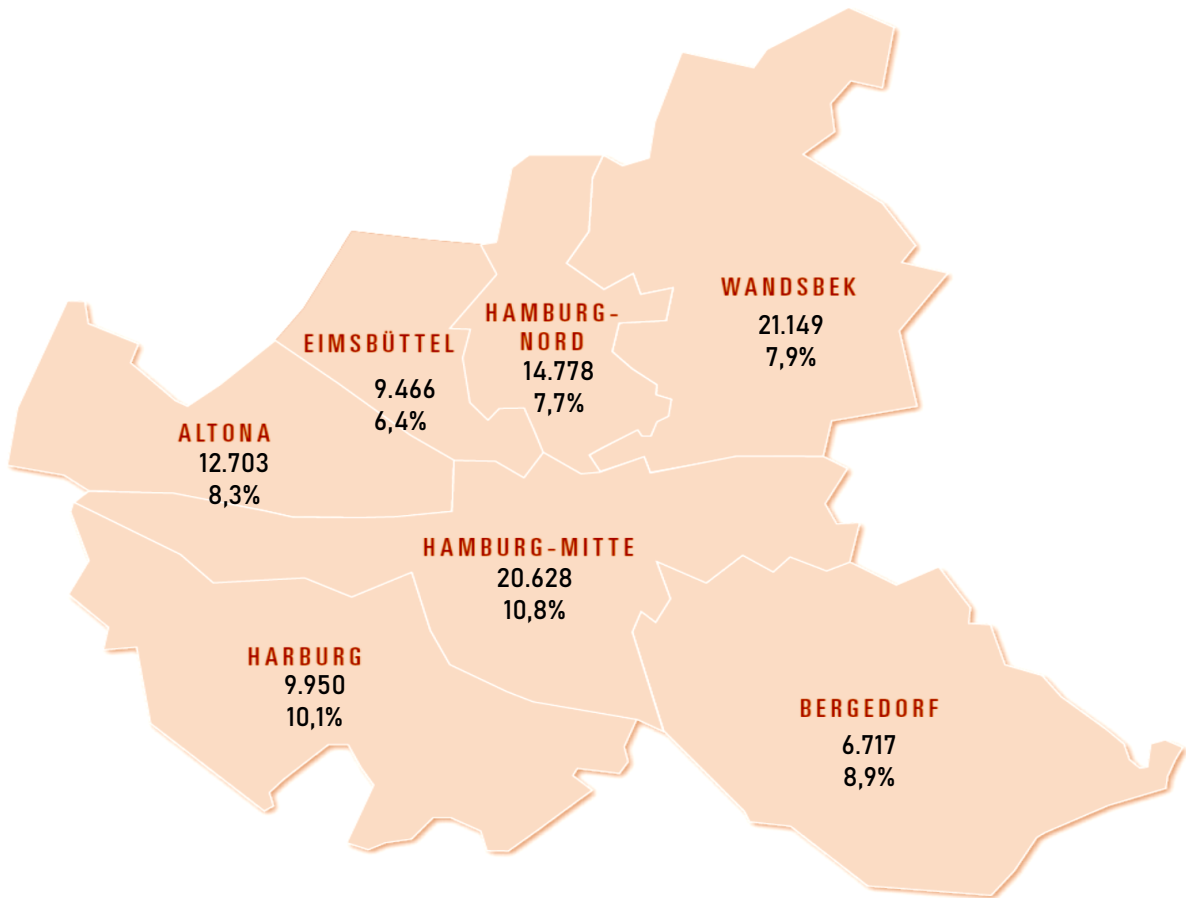
42.319 Fachkräfte sind im September 2025 arbeitslos gemeldet, dies entspricht einem Anteil von 44,5 Prozent an der Gesamtarbeitslosigkeit. Gleichzeitig gibt es 52.894 Arbeitslose, die als an- oder ungelernt gelten, weil sie formal über keinen beruflichen Abschluss verfügen.

- Insgesamt stieg die Arbeitslosigkeit in Hamburg im Jahresvergleich um 5,8 Prozent (5.218) an.
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen blieb zum Vormonat unverändert bei 30.370. Im Jahresvergleich (+11,9 Prozent / +3.218 Personen) ist der Anstieg überdurchschnittlich.
- Die Arbeitslosigkeit ausländischer Personen nimmt im Jahresvergleich mit 891 oder 2,4 Prozent unterdurchschnittlich zu.

Bestand an Arbeitslosen, strukturelle Merkmale		
Insgesamt		95.223
53,2%	Männer	50.665
46,8%	Frauen	44.558
8,1%	15 bis unter 25 Jahre	7.690
1,7%	dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.632
29,1%	50 Jahre und älter	27.732
20,1%	dar. 55 Jahre und älter	19.158
31,9%	Langzeitarbeitslose	30.370
9,1%	dar. 55 Jahre und älter	8.630
4,1%	Schwerbehinderte Menschen	3.897
39,9%	Ausländer	37.996
55,5%	ohne abgeschlossene Berufsausbildung	52.894
27,0%	Betriebliche/schulische Ausbildung	25.677
17,5%	Akademische Ausbildung	16.642

10. Arbeitslosigkeit in den Bezirken für SGB II und SGB III

- Die Arbeitslosenquote in Hamburg liegt bei 8,4 Prozent. Im Vormonatswert lag sie bei 8,5 Prozent.
- Während die Arbeitslosenquote im Bezirk Mitte mit 10,7 Prozent die höchste aller Bezirke ist, weist Eimsbüttel mit 6,4 Prozent die niedrigste aus.
- Von der leichten Herbstbelegung profitieren aktuell alle Hamburger Bezirke mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit.



Bezirk	September 2025	Arbeitslosenquote in %	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
Hamburg, gesamt	95.223	8,4	- 1.133	-1,2	5.218	5,8
Mitte	20.628	10,7	- 177	-0,9	1.394	7,2
Altona	12.535	8,2	- 168	-1,3	438	3,6
Bergedorf	6.717	8,9	- 33	-0,5	342	5,4
Nord	14.778	7,7	- 69	-0,5	656	4,6
Wandsbek	21.149	7,9	- 318	-1,5	1.275	6,4
Eimsbüttel	9.466	6,4	- 218	-2,3	421	4,7
Harburg	9.950	10,1	- 150	-1,5	692	7,5